

Kunstauktion für die „Kinder von Blankenese“



Präsentierten die Versteigerungsobjekte: Kunsthistorikerin Maïke Bruhns und Auktionator Thomas Sello. Foto: cvs

■ **Versteigerung**
des Vereins zur
Erforschung der
Geschichte der Juden
von Blankenese
erbringt 14.000 Euro.

cvs – BLANKENESE. „90 Euro, 100 Euro... Da drüben 110 Euro... Noch jemand? 120 Euro! Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!“ Mit einem Hammerschlag machte Auktionator Thomas Sello das Geschäft perfekt: eine Radierung von Wolfgang Werkmeister („Darßer Weststrand“) für den Höchstbietenden.

„Ein Schnäppchen“, befand der quirlige Museumspädagoge. Oder auch, um den Verkauf anzukurbeln: „Das Bild hat einen großen

Vorteil. Es ist klein und passt überall hin.“

Rund 40 Gemälde, Grafiken und Fotografien kamen auf Initiative des Vereins zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese in der Galerie Annette von Berg (Blankeneser Hauptstraße) unter den Hammer. Die Bilder waren von Privatleuten gespendet und von der Kunsthistorikerin Maïke Bruhns ausgesucht worden: Werke von Ernst Eitner, Erich Grandeit, Volker-Detlef Heydorn, Petra Iversen, Harry Reuss-Löwenstein, Theo Wilhelm und anderen. Schätzpreis der Sammlung: rund 18.000 Euro. Am Ende kamen 14.000 Euro zusammen. 4.200 Euro hatte allein das Bild „Hafen und Werft Finkenwerder“ von Reuss-Löwenstein erbracht – bei einem Schätzwert von 1.500 Euro. Der Vereinsvorsitzende Martin Schmidt: „Wir hatten zwar etwas mehr er-

wartet, sind aber insgesamt mit dem Ergebnis zufrieden!“

Der Erlös der Versteigerung soll für eine zweite Einladung der „Kinder von Blankenese“ verwendet werden, die im Oktober aus Israel und den USA erwartet werden. Die heute rund 75- bis 80-Jährigen waren 1946 als Waisen und Nazi-Überlebende für eine Zeit lang im Elsa-Brändström-Haus auf dem Kösterberg untergekommen. Eine erste Gruppe hatte bereits im vergangenen Jahr den Ort ihrer Kindheit besucht – mit so viel Erfolg, dass die Einladung nun ein weiteres Mal ausgesprochen wurde.

Ein Teil des eingenommenen Geldes geht außerdem in die Vereinsarbeit und eine aktuelle Ausstellung: die Werkschau der Künstlerin Lore Feldberg-Eber in der Blankeneser Kirche am Markt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 7. Oktober.